

*Besondere
Musikerlebnisse -
viermal im Winter,
einmal im Sommer*

Veranstalter Sparkassen-Stiftung Groß-Gerau
Kreisausschuss des Kreises Groß-Gerau

Eintritt 12 Euro, alle vier Konzerte
des Winterhalbjahres im Abonnement:
36 Euro, inklusive Pausengetränk.
Mit Ehrenamtskarte zwei Euro
Ermäßigung auf Einzelkarten und Abo.

Keine reservierten Plätze,
Einlass und Sektempfang ab 18:45 Uhr,
Saalöffnung 19:15 Uhr.
Ab 18:30 Uhr kostenloses Parken auf den öffentlichen
Parkplätzen rund um das Landratsamt.

Kartenverkauf im Internet über
www.kskgg.de/veranstaltungen (oder in den Filialen
der Kreissparkasse oder an der Infothek im Land-
ratsamt Groß-Gerau).

2. März 2020
19:30 Uhr
Spirit & Pleasure – Dialoge
Christoph Mayer und Johanna Seitz



„Spirit & Pleasure“ vereinen Johanna Seitz (Barockharfe) und Christoph Mayer (Barockvioline) bei ihren beseelenden, Freude und Genuss bereitenden musikalischen Auftritten. In ihrem Programm „Dialoge“ bieten sie Sonaten, Songs, Tänze und Lieder aus England, Deutschland und Italien dar. Das Publikum erlebt im musikalisch-szenischen Dialog der beiden eine ungemein dichte Atmosphäre, die die Phantasie anregt und die Welt um einen herum kurzzeitig vergessen lässt: „Klänge, die verzaubern. Musik, die mitten ins Herz trifft, geistreich und emotional zugleich“ – so beschreiben die beiden die Wirkung ihres Barockkonzerts.

„Dialoge“ besteht aus vier sehr unterschiedlichen Szenen, in denen die Musikstücke zum Teil direkt ineinander übergehen. Das Programm besticht durch die Vielfalt der Klänge und den musikalischen Dialog der beiden Instrumente, der die Gefühlspalette der barocken Welt abbildet.

Johanna Seitz studierte Konzertharfe in Wuppertal und Essen, Barockharfe in Den Haag und Mailand und bildete sich bei allen wichtigen Barockharfenisten weiter. Ihre Liebe gilt den historischen Harfen. Ihre Erfahrungen gibt sie in Kursen, an Hochschulen sowie beim Wittenberger Festival für Renaissancemusik weiter. Als Solistin und Continuo-Spielerin konzertiert sie weltweit auf renommierten Festivals.

Christoph Mayer erhielt seine geigerische Ausbildung an den Musikhochschulen in München und Köln. Eine intensive Auseinandersetzung mit der historischen Aufführungspraxis führte zur Mitwirkung in den meisten renommierten deutschen Barockorchestern. Er tritt bei zahlreichen internationalen Musikfestivals auf und ist gefragter Dozent für historische Aufführungspraxis.

Sommerabendkonzert
13. August 2020
20:00 Uhr
Schloss Dornberg

Passo Avanti



Passo Avanti haucht mit unbändiger Spielfreude und Virtuosität Klassikern neues Leben ein – Klassikern, die zu ihrer Zeit unerhört modern waren. Welche Musik würden Bach, Brahms oder Verdi wohl heute machen? Passo Avanti verschafft einen Hauch Ahnung davon.

Das Quartett übersetzt bekannte Werke in eine moderne Klangsprache und formt sie neu, ohne dabei ihren ursprünglichen Geist zu verfälschen. Die Instrumente der vier sind: Violine, Gitarre, Cello sowie Klarinetten und Flöten.

Vorverkauf:

Karten zu 16 Euro im Internet über
www.kskgg.de/veranstaltungen (oder in den
Filialen der Kreissparkasse oder an der Infothek im
Landratsamt Groß-Gerau).

19 Euro an der Abendkasse

Programm 2019/2020

Groß-Gerauer

Abendkonzerte

jeweils montags,
19:30 Uhr:
21. Oktober
2. Dezember
13. Januar
2. März

 Sparkassen-Stiftung
Groß-Gerau

 Der Kreis
Groß-Gerau

Landratsamt
Groß-Gerau
Georg-Büchner-Saal
Wilhelm-Seipp-Straße 4

www.kskgg.de/stiftung

www.kreisgg.de

Liebe Musikfreundinnen und Musikfreunde,

wir freuen uns auf die zwölfte Saison der Groß-Gerauer Abendkonzerte, die am 21. Oktober 2019 beginnt. Die konzertlose Zeit ist zwar durch das neu eingeführte Sommerabendkonzert vor „Volk im Schloss“ zum Glück nicht mehr so lang wie früher, aber dennoch wird es nun endlich wieder Zeit für Klassik im Georg-Büchner-Saal des Landratsamts.

Die Planung der jeweils nächsten Saison beginnt immer schon im Frühjahr, und die Organisatorinnen und Organisatoren hatten angesichts des großen Interesses an der Konzertreihe auch diesmal die Qual der Wahl unter beeindruckenden Musik-Ensembles, Solistinnen und Solisten. Wir können Ihnen versichern: Erneut wurde ein herausragendes Programm für die Groß-Gerauer Abendkonzerte zusammengestellt. Kreis Groß-Gerau sowie Sparkassen-Stiftung Groß-Gerau freuen sich, Ihnen dieses Angebot machen zu können.

Die Saison 2019/20 eröffnen werden die beiden Gitarristen Julia Lange und Julius Imhäuser mit Werken von Albéniz bis zu den Beatles. Den zweiten Abend gestalten das Pindakaas Saxophon-Quartett und der Cembalospieler Léon Berben mit ihrem Programm Klangreisen. Der Pianist Ingo Dannhorn gastiert Anfang des kommenden Jahres in Groß-Gerau und spielt unter anderem Werke von Beethoven und Schumann. Zum Abschluss der Reihe sind im Frühjahr 2020 „Spirit & Pleasure“ zu Gast: Auf Barockharfe und -violine präsentieren die beiden Musiker Sonaten, Tänze und Lieder aus mehreren Ländern.

Schließlich dürfen Sie sich bereits heute auf das nächste Sommerabendkonzert freuen, das am 13. August 2020 – erneut als Vorbote des Festivals Volk im Schloss – über die Bühne gehen wird: „Passo Avanti“ bieten dann Klassiker im Jazzgewand.

Wir hoffen, Ihr Interesse an den Abendkonzerten erneut geweckt zu haben und wünschen schon jetzt großen Hörgenuss!



Thomas Will
Landrat des
Kreises Groß-Gerau



Norbert Kleinle
Vorstandsvorsitzender
der Sparkassen-Stiftung
Groß-Gerau

21. Oktober 2019

19:30 Uhr

Gitarrenabend

Julia Lange und Julius Imhäuser



Eine spannende Konstellation verspricht gleich das erste der Groß-Gerauer Abendkonzerte 2019/20. Die beiden jungen, überaus talentierten Gitarristen Julia Lange und Julius Imhäuser werden beweisen, was alles in ihrem Instrument steckt – von Albéniz und Bach über die Beatles und Santana bis hin zu Jazzklängen.

Julia Lange begann ihre klassische Gitarrenausbildung bei Elisabeth Becker und Fritz Ludwig in Schaaheim und bis 2015 bis Stephan Werner in Frankfurt am Dr. Hochs Konservatorium. Seit 2017 studiert sie an der Musikhochschule Carl Maria von Weber in Dresden Akustische Gitarre. Sie kann bereits auf zahlreiche Teilnahmen an nationalen und internationalen Wettbewerben zurückblicken. Beim Bundeswettbewerb Jugend musiziert erreichte sie drei Mal den 1. Preis. Beim internationalen Jugendwettbewerb „Rago“ erhielt sie den D'Addario Award. Auch TV-Erfahrung hat Julia Lange, über die schon viel in den Medien berichtet wurde, inzwischen gesammelt. Nach einigen Jahren der intensiven Arbeit im klassischen Bereich konzentriert sich die junge Gitarristin nun mehr auf Fingerstyle, Jazz und Improvisation.

Julius Imhäuser wuchs in einer musikalischen Familie auf. Die Begeisterung für die Gitarre weckte in ihm früh den Wunsch, Musik zu studieren. So begann er im Juli 2016 sein Studium an der Popakademie in Mannheim. Dort fasziniert ihn insbesondere der Studiengang Weltmusik. Er ist in mehreren Bands aktiv - darunter „The Hoods“, die er bereits zu Schülerzeiten gegründet hat. Im Jahr 2017 hatte Julius Imhäuser das erste Mal die Möglichkeit, auf dem Jazzopen in Stuttgart, einem der renommiertesten Jazz-Festivals Deutschlands, zu spielen.

2. Dezember 2019

19:30 Uhr

Klangreisen mit Saxophon-Quartett

Pindakaas und Léon Berben (Cembalo/Orgel)

In einer selten zu hörenden Besetzung überzeugen das Saxophon-Quartett Pindakaas und der niederländische Cembalist Léon Berben. Gemeinsam führen sie die „Suite for Harpsichord and Saxophone Quartett“ des englischen Komponisten Colin Cowles auf. Das 1979 komponierte Werk ist eine humorvolle Reminiszenz an die Barockzeit. Das Programm „Klangreisen“ stellt zudem Originalmusik von Johann Sebastian Bach den spannenden Bearbeitungen für Saxophonquartett gegenüber. Darüber hinaus bietet die musikalische Reise französische Sololiteratur für Orgel und Cembalo sowie Bläserkammermusik. Das Pindakaas Saxophon Quartett aus dem Ruhrgebiet vereint auf der Bühne mit Barockmusik und Klassik und in Kombination mit dem Cembalosolisten vielfältige Musikwelten.

2019 ist das Klassikensembel, das auch schon in Groß-Gerau gastierte, 30 Jahre gemeinsam unterwegs. Mit einem guten Schuss Humor taufte die Saxophonisten und die Saxophonistin – Anja Heix, Thorsten Floth, Guido Grospietsch und Matthias Schröder – ihre Gruppe auf den niederländischen Namen Pindakaas, was auf Deutsch Erdnussbutter heißt. Witz gehört einfach dazu: Die abwechslungsreichen, virtuosen Konzerte werden immer auch unterhaltsam moderiert.

Der 1970 in den Niederlanden geborene Cembalist Léon Berben lebt in Köln. Er studierte Orgel und Cembalo in Amsterdam und Den Haag als letzter Schüler von Gustav Leonhardt. Er darf an den beiden Instrumenten als Meister seines Fachs gelten. Darüber hinaus weisen ihn umfassende Kenntnisse in Musikgeschichte und historischer Aufführungspraxis als einen der führenden Köpfe seiner Generation in der Alte-Musik-Szene aus.



13. Januar 2020

19:30 Uhr

Klavierabend

Ingo Dannhorn



Werke unter anderem von Ludwig van Beethoven und Robert Schumann sind Teil des Programms „Und ein liebend Herz erreicht, was ein liebend Herz geweiht“, das der Pianist Ingo Dannhorn für das Konzert in Groß-Gerau zusammenstellt.

Ingo Dannhorn, künstlerischer Leiter des Wilhelm-Kempff-Festivals, studierte in einer Hochbegabtenklasse am Salzburger Mozarteum und an der Hochschule für Musik in München. Er begann bereits früh, weltweit zu konzertieren. Seinen ersten öffentlichen Soloklavierabend gab er im Alter von zwölf Jahren. Er spielt in den bekanntesten Musikzentren und Konzertsälen, wie etwa dem Münchner Herkulesaal, dem großen Musikvereinsaal in Wien oder im Seoul Arts Center, um nur ein paar zu nennen.

Der Pianist Gerhard Oppitz, bei dem er Meisterklassen belegte, zählt Dannhorn zu den „bemerkenswertesten Pianisten seiner Generation, mit fabelhaften manuellen Fähigkeiten und einer idealen Kombination aus Intelligenz und ausgeprägter Sensibilität für klangliche Valeurs“.

Neben seiner Konzerttätigkeit gibt Ingo Dannhorn weltweit Masterclasses. Derzeit ist er Gastprofessor an der renommierten Yonsei Universität in Seoul/Südkorea, zuvor unterrichtete er unter anderem an den Hochschulen in München, Augsburg und Bremen. Seine Studenten sind Preisträger nationaler und internationaler Wettbewerbe. Das breite Spektrum seiner Aktivitäten spiegelt sich in Produktionen, Konzertmitschnitten und Einspielungen.